

Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Geoinformatikerin Geoinformatiker

Einstiegsgehalt: € 3.050,- bis € 3.970,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Siehe auch.....	2
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	3
Weiterbildung.....	4
Aufstieg.....	4
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	5
Impressum.....	5

TÄTIGKEITSMERKMALE

GeoinformatikerInnen entwickeln, programmieren und optimieren digitale Anwendungen zur Erfassung und Nutzung von räumlichen Daten, wie z.B. Geografische Informationssysteme (GIS), Global-Positioning-Systeme (GPS), Geodateninfrastruktur (GDI) oder 3D-Simulations- und Visualisierungsanwendungen. Räumliche Daten, wie Informationen über Siedlungsräume, Straßennetze oder Naturschutzgebiete, werden z.B. für die Raumplanung, für die Mobilitätsplanung oder auch im Bereich Natur- und Umweltschutz benötigt.

Je nach Einsatzgebiet entwickeln GeoinformatikerInnen die geeigneten geoinformationstechnischen Instrumente und Systeme, mit deren Hilfe räumliche Daten erfasst, analysiert und visualisiert werden können. Teilweise erfassen sie auch selbst Geodaten, analysieren sie und bereiten sie auf. Zudem beschäftigen sie sich mit der Weiterentwicklung und Optimierung von Geoinformationssystemen, um diese z.B. anwendungsfreundlicher oder effizienter zu gestalten oder um die Standardsoftware an die individuellen Bedürfnisse der KundInnen anzupassen.

GeoinformatikerInnen entwickeln Software und Algorithmen für die digitale Verarbeitung von Geodaten und führen Tests und Simulationen mit den neu entwickelten Anwendungen durch. Sie erstellen alle notwendigen Unterlagen für die AnwenderInnen, wie z.B. Betriebsanleitungen, und unterstützen bei der Implementierung von Geoinformationssystemen. Zudem schulen sie ihre KundInnen in die Anwendung ein und stehen ihnen bei Fragen und Problemen zur Seite.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Geoinformationssysteme entwickeln, implementieren und optimieren
- Geotechnische Datenbanken entwerfen
- Geo-Applikationen erstellen und weiterentwickeln
- Software und Algorithmen entwickeln und programmieren
- 3D-Visualisierungsmethoden entwickeln

- Technische Probleme beheben
- Betriebsanleitungen erstellen
- Schulungen abhalten

SIEHE AUCH

- [Geologe/Geologin \(UNI/FH/PH\)](#)
- [InformatikerIn \(UNI/FH/PH\)](#)
- [GeotechnikerIn \(UNI/FH/PH\)](#)

ANFORDERUNGEN

- Gute Kenntnisse in Mathematik
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Innovationsfähigkeit
- IT-Kenntnisse
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Problemlösungsfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Technisches Verständnis

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Unternehmen und Branchen:

- Softwareunternehmen, die GIS-Software entwickeln
- Technologieunternehmen, die auf GIS-Anwendungen und -Geräte spezialisiert sind
- Ingenieurbüros, z.B. im Bereich Geotechnik oder Geologie
- Betriebe im Bereich Datenverarbeitung
- Energieversorgungsunternehmen
- Unternehmen des Bauwesens und der Immobilienentwicklung
- Planungs- und Vermessungsämter
- Öffentliche Institutionen, z.B. Umweltbehörden
- NGOs in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Katastrophenmanagement und humanitäre Hilfe
- Forschungsinstitute
- Hochschulen

AUSSICHTEN

Geoinformationstechnische Daten werden in vielen Branchen und Berufsbereichen benötigt und bilden oftmals die Grundlage für Entscheidungen in Bezug auf die Nutzung von und den Umgang mit Raum. Insbesondere der Bereich des digitalen Katastrophen-Managements wird im Hinblick auf immer häufiger eintretende Naturereignisse aufgrund des Klimawandels eine zunehmend wichtigere Rolle spielen. So können z.B. mit Hilfe von Satellitendaten und Geoinformationssystemen Informationen zu Bränden, Erdbeben oder Hochwasser erhoben werden, die bei der Eindämmung sowie der Prognose der Naturereignisse unterstützen.

Die Berufsaussichten für qualifizierte GeoinformatikerInnen sind stabil. Erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Programmieren und Statistik können die Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen.

AUSBILDUNG

Eine gute Basis für diesen Beruf bilden Bachelor- und Masterstudiengänge an Universitäten und Fachhochschulen, z.B. in den Bereichen Geoinformatik, Geowissenschaften oder Informatik. Ebenso besteht die Möglichkeit, ein Doktoratsstudium zu absolvieren, in dem insbesondere vertiefte Kenntnisse des wissenschaftlichen Forschens im genannten Bereich erlangt werden, und das auf eine Laufbahn im wissenschaftlichen Bereich vorbereitet. Geoinformatik wird nur als Masterstudiengang und meist in englischer Sprache angeboten. Studiengänge im Bereich Geoinformatik vermitteln z.B. Ausbildungsinhalte wie Advanced Remote Sensing, Statistik, Geovisualisierung, Kartografie, Simulation, Location Based Services, Software Development, Application Development, Geodateninfrastruktursysteme, Spatial Analysis und Datenmodellierung. Voraussetzung für ein Bachelorstudium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder eine Berufsreifeprüfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen.

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Kärnten

[Fachhochschulstudium IT-Geoinformation & Umwelt \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (FH))

FH Kärnten - Campus Villach
Adresse: 9524 Villach, Europastraße 4
Webseite: <https://www.fh-kaernten.at>

Salzburg

[Universitätslehrgang Geographische Informationssysteme - UNIGIS professional](#) (Universitätslehrgang)

Universität Salzburg - Postgraduate
Adresse: 5020 Salzburg, Kapitelgasse 4-6
Webseite: <https://www.plus.ac.at/>

[Universitätsstudium Applied Geoinformatics \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Universität Salzburg - Paris Lodron Universität Salzburg
Adresse: 5020 Salzburg, Kapitelgasse 4-6
Webseite: <https://www.plus.ac.at/>

[Universitätsstudium Copernicus Master in Digital Earth \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Universität Salzburg - Paris Lodron Universität Salzburg
Adresse: 5020 Salzburg, Kapitelgasse 4-6
Webseite: <https://www.plus.ac.at/>

[Weiterbildungsstudium \(UNI\) Geographical Information Science & Systems - UNIGIS \(MSc \(CE\)\)](#) (Masterstudium Weiterbildung (UNI))

Universität Salzburg - Postgraduate
Adresse: 5020 Salzburg, Kapitelgasse 4-6
Webseite: <https://www.plus.ac.at/>

Steiermark

[PhD-Doktoratsstudium Joint Doctoral Program in Visual Computing](#) (Doktoratsstudium/PhD)

Technische Universität Graz

Adresse: 8010 Graz, Rechbauerstraße 12

Webseite: <https://www.tugraz.at/>

[Universitätsstudium Geodäsie und Geoinformation \(DI / MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Technische Universität Graz

Adresse: 8010 Graz, Rechbauerstraße 12

Webseite: <https://www.tugraz.at/>

[Universitätsstudium Geoscience \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

NAWI Graz - Strategische Kooperation der Universität Graz und der TU Graz in den Naturwissenschaften

Adresse: 8010 Graz, Mozartgasse 12/2

Webseite: <http://www.nawigraz.at/>

Tirol

[Universitätsstudium Atmosphären- und Kryosphärenwissenschaften \(MSc\)](#) (Masterstudium (FH))

Universität Innsbruck

Adresse: 6020 Innsbruck, Innrain 52

Webseite: <https://www.uibk.ac.at/>

Wien

[Universitätsstudium Geodäsie und Geoinformation \(DI / MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Technische Universität Wien

Adresse: 1040 Wien, Karlsplatz 13

Webseite: <https://www.tuwien.at/>

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen insbesondere an Universitäten und Fachhochschulen, z.B. in Form von Lehrgängen sowie Seminaren in Bereichen wie Data Science, Datenmanagement, Datensicherheit, Künstliche Intelligenz oder hinsichtlich des Erlernens neuer Programmiersprachen.

Zudem bietet die Akademie [incite](#) des Fachverbandes Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT verschiedene Kurse und Zertifizierungen im IT-Bereich an.

Weiterbildungen können auch bei Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI oder WIFI sowie bei privaten Aus- und Weiterbildungsinstituten absolviert werden, z.B. in den Bereichen Zeitmanagement, Qualitätsmanagement oder Projektmanagement.

AUFSTIEG

GeoinformatikerInnen können in leitende Positionen aufsteigen, z.B. in der Team- oder Abteilungsleitung. Entwicklungsmöglichkeiten bestehen im Bereich des Geoinformations- und Geoinfrastrukturmanagements, im Geomarketing, in der Datenanalyse sowie in der Anwendungsentwicklung im Bereich LBS (Location Based Services). Ebenso besteht die Möglichkeit, eine akademische Laufbahn einzuschlagen, z.B. als DozentIn an einer Hochschule oder im Rahmen wissenschaftlicher Forschung.

Eine selbstständige Berufsausübung ist z.B. im Rahmen des reglementierten Gewerbes "Ingenieurbüros (Beratende IngenieurInnen)" sowie des freien Gewerbes "Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik" möglich.

Für reglementierte Gewerbe muss bei der Gewerbeanmeldung der jeweils vorgeschriebene Befähigungsnachweis, z.B. in Form einer Befähigungsprüfung, eines bestimmten Schul- oder Studienabschlusses oder einer fachlichen Tätigkeit, erbracht werden. Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich die Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen zur Anmeldung eines Gewerbes.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der [Wirtschaftskammer Österreich](#) sowie in der [Liste der reglementierten Gewerbe](#) und der [Liste der freien Gewerbe](#).

Die Ablegung der Ziviltechnikerprüfung ermöglicht eine selbstständige Tätigkeit als ZiviltechnikerIn (IngenieurkonsulentIn). Nähere Informationen zur Ziviltechnikerprüfung finden Sie auf der Website der [Kammer der ZiviltechnikerInnen, ArchitektInnen und IngenieurInnen](#).

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 3.050,- bis € 3.970,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 22.04.26

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.beruflexikon.at verfügbar!